

99 $\frac{1}{4}$ %. Zur Zahl. wurden auch die gekündigten 5% Zoll-Oblig. angenommen, welche mit allen nach dem 1./1. 1904 fälligen Zinsscheine versehen zu 105% angerechnet wurden. Kurs in Berlin Ende 1903—1914: 100,20, 98,25, 98,70, 97, 93,10, 96,25, 96, 94, 95, 91, 89, 91,10*%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. Okt. **Stimmrecht:** Je M. 1000 = 1 St., Anteile von geringerem Gesamtbetrage als M. 1000 berechtigen zur Abgabe einer St.

Gewinn-Verteilung: Zunächst mind. 10% zur Rücklage, bis dieselbe 15% des Gesamtbetrages der Anteile erreicht hat; die G.-V. kann keinen geringeren Beitrag zur Rücklage und keine höhere Verteilung von Überschüssen an die Mitgl. der Ges. beschliessen, als der V.-R. vorschlägt; der Vorschlag des V.-R. muss vor der G.-V. der Aufsichtsbehörde mitgeteilt werden; sodann Div. an die Anteile.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa 9319, Guth. bei Banken u. Bankiers 129 427, Effekten 1 530 006, do. des Pens.-F. 126 401, verschied. Beteilig. 1 880 923, Mobil. 1. Kto des Vertrages mit der Kaiserl. Regierung v. 15./11. 1902 9 152 500, Häuser in Ostafrika u. auf Madagascar nach Abschreib. 240 000, Aktiv-Hypoth. Deutsch-Ostafrika 388 706, Pflanzungen: Derema 200 000, Kikogwe 450 000, Muoa 350 000, Kange 250 000, Longuza 150 000, Mikesse 50 000, Landbesitz 28 270, Gen.-Vertret. in Daressalam 9 745 511, Niederlass. Nossibé-Majunga 1 237 718, Debit. 3 871 702, Übergangsposten 741 030. — Passiva: Kap.-Kto 10 000 000, ordentl. Rückl. 1 514 325, Kurs-Rückl. 130 000, Versch.-Rückl. 400 000, Delkr.-Kto für Debit. u. lauf. Kontrakte 350 000, Disp.-F. 1 736 431, Pflanzungs-Ern.-Kto 1 150 000, Talonsteuer-Rückl. 135 000, Pens.- u. Unterst.-F. der Angestellten 143 250, unerhob. Div. 17 952, Kredit. 3 297 238, Schuldverschreib. 9 152 500, Übergangsposten 643 229, Gewinn 1 261 591. Sa. M. 30 531 518.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Unk. 193 029, Betriebsverlust Pflanzung Longuza 38 900, do. Extraabschreib. 50 000, Betriebsverlust auf Pflanzung Mikesse 40 912, do. Extraabschreib. 50 000, Verlust auf Effekten 3068, Talonsteuer-Res. 11 000, Extra-Abschreib. auf Immobil. in Ostafrika 66 000, Gewinn 1 261 591. — Kredit: Vortrag 121 498, Gewinn Generalvertret. Daressalam 351 234, do. Niederlass. Nossibé-Majunga 27 234, Pflanzung Kikogwe 274 001, do. Muoa 139 114, do. Derema 1365, do. Kange 9074, Zs. 452 765, Provis. 286 214, Gewinn aus verschied. Beteilig. 51 998. Sa. M. 1 714 501.

Verwendung des Reingewinns: Rückl. II. 100 000, 9% Div. 810 000, Pens.- u. Unterst.-F. der Angestellten 20 000, Delkr.-Kto 100 000, Gewinnanteil des A.-R. 56 009, Vortrag 175 582. Zus. M. 1 261 591.

Kurs der Anteile Ende 1909—1914: 124, 151, 175, 151,50, 155, 150*%. Die Anteile wurden am 20./9. 1909 zum ersten Kurse von 120% an der Berliner Börse eingeführt. Die Anteile von 1913 sind seit Aug. 1913 lieferbar; erster Kurs am 8./8. 1913: 155,50%.

Dividenden: Vorz.-Anteile 1891—1908: Je 5%; St.-Anteile 1891—99: 0%; 1900: 2%; 1901—1903: 0%; 1904—1913: 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 5, 5, 5, 6, 8, 8, 9, 9%.

Vorstand: Joh. Julius Warnholtz, Caesar Wegener, Obervertreter in Ostafrika: Hans Pfeng.

Verwaltungsrat: Vors. Karl von d. Heydt, Stellv. Geh. Komm.-Rat Alex. Lucas, Geh. Komm.-Rat Hugo Oppenheim, Berlin; Amtsgerichtsrat a. D. Dilthey, Komm.-Rat Arthur Pastor, Aachen; Aug. Neubauer, Hamburg; Graf von und zu Hoensbroech, Haag b. Geldern; Gottlieb von Langen, Cöln; Dr. Max Schoeller, Bankier Albert von Blaschke, Wirkl. Legationsrat Dr. Helfferich, F. Urbig, Wirkl. Geh.-Rat Exc. Coates, Dr. von Martius, Bankier Dr. Gust. Ratjen, Berlin; S. A. Freih. von Oppenheim, Cöln; Dr. Paul Stern, Frankf. a. M.; Senator Justus Strandes, Ernst Aug. Warnholtz, Ed. Woermann, Hamburg; Arthur von Osterroth-Schönberg, Oberwesel b. Coblenz.

Prokuristen: stellv. Dir. Wilh. Hollmann, Heinrich Schultze.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Deutsche Bank, Bank f. Handel u. Ind., S. Bleichröder, Delbrück Schickler & Co., Disconto-Ges., von der Heydt & Co., Mendelssohn & Co.; Cöln a. Rh.: Sal. Oppenheim jr. & Cie.; Frankf. a. M.: Jacob S. H. Stern.

Kamerun-Eisenbahn-Gesellschaft, Berlin,

W. 8 Behrenstrasse 32/33.

Gegründet: 19./6. 1906 als Kolonial-Ges.; auf Grund des vom Reichskanzler durch Erlass vom 21./2. 1907 genehmigten Ges.-Vertrages sind ihr durch Beschluss des Bundesrats vom 17./1. 1907 die Rechte einer juristischen Person verliehen worden.

Zweck: Der Bau, die Ausrüstung und der Betrieb einer Eisenbahn von Duala nach dem Manengubagebirge im Deutschen Schutzgebiet Kamerun auf Grund der vom Reichskanzler am 13./6. 1906 erlassenen Konzession. Die Ges. ist berechtigt: a) den Betrieb der ganzen Bahn oder einzelner Strecken zu verpachten oder Anderen zu überlassen, b) Konzessionen für den Bau, die Ausrüstung und den Betrieb von Fortsetzungs-, Neben-, Zweig- u. Anschlusslinien zu erwerben, c) Liegenschaften und Bergwerksgerechtsame sowie sonstige Rechte jeder Art zu erwerben u. zu verwerten, d) Hafenanlagen und Lagerhäuser selbst oder durch Andere zu bauen, auszurüsten und zu betreiben, auch zu pachten und zu verpachten, e) alle sonst zur Erfüllung dieser Aufgaben dienlichen Anlagen und Geschäfte jeder Art zu errichten, zu erwerben, zu betreiben, zu pachten, zu verpachten und zu veräußern, auch sich an Unternehmungen Anderer in jeder zulässigen Form zu beteiligen, f) Zweigniederlassungen im Deutschen Reich oder in den Deutschen Schutzgebieten zu errichten.